

### Liebe Sponsoren Liebe Motorsportfreunde

Bereits werden die Tage wieder kürzer und in wenigen Wochen werden die letzten Meisterschaftsläufe dieser Saison gestartet.



Doch zuerst der Reihe nach. Pünktlich zu Ferienbeginn startete ich in Bäretswil ZH zu einem weiteren Rennen der SAM-Supermoto-Challenge. Das schöne Sommerwetter lockte wieder viele Zuschauer an. Die Strecke führte wie schon im letzten Jahr rund um die Eishalle. Nur der Geländeteil (Offroad) war komplett neu gestaltet worden. Und wie! Durch die vielen Regenfälle der vorangegangenen Tage war er stark aufgeweicht und darum auch entsprechend schwierig zu befahren. Mir lief es ausgezeichnet und ich verpasste das Podest als Vierter nur knapp.

Nur eine Woche später trafen sich die Fahrer im französischen Villars sous Écot. Auf meiner Lieblingsstrecke, auf der ich im Vorjahr gewonnen hatte, wollte ich unbedingt auf das Podest.

Leider musste ich schnell feststellen, dass ich mit meiner 250ccm-Maschine gegen die 450ccm der anderen Piloten auf dem Asphalt keinen Stich hatte. Regelmässig nahmen sie mir 30 – 40 Meter ab, den ich auch im Offroad nicht mehr wettmachen konnte. Mehr als der 5. Platz im Tagesklassement lag so nicht drin.



Nachdem ich am 1. August in Vesoul (F) gut trainieren konnte, war ich auf der Rennwoche in Moutier BE so richtig scharf. Auf der zukünftigen Autobahneinfahrt bauten die Pistenbauer eine superschnelle Strecke, mit einem sehr schwierigen Offroad auf. Genau nach meinem Geschmack. Jump, Doppelsprung und Waschbrett – alles da! Das zur Schweizermeisterschaft zählende Rennen konnte ich zwar nicht gewinnen, trotzdem war ich über den zweiten Platz sehr erfreut.

Wir hatten kaum eine Pause, denn bereits nach einer Woche stand ich in Sundgau (F) wieder am Start zu einem SAM-Supermoto-Rennen. Wieder startete ich mit meiner 250ccm-Kawasaki in der Kategorie der hubraumstärkeren 450ccm-Motoren. Da der Offroad beim ersten Lauf nicht befahrbar war, verlor ich zuviel Zeit, um ganz vorne mitmischen zu können. Trotzdem mir im 3. Lauf ein Fahrer in den Lenker gefahren ist, konnte ich mich von der 27. Stelle noch auf den 12. Platz vorkämpfen. Der 7. Platz im Tagesklassement war logischerweise nicht ganz nach meinem Geschmack!



Dieses Wochenende geht es im französischen Levier in die nächste Runde (SAM), bevor dann in Aarberg BE und Frauenfeld TG (beide FMS) die Entscheidung im Kampf um die Schweizermeisterschaft fallen wird. Es bleibt spannend, denn im Moment liege ich an zweiter Stelle des Zwischenklassements.

Let's drift und bis zum nächsten Mal .....

## Indy

